

Bei Informationen zu konspirativ gehaltenen Verbindungen zwischen Bürgern der DDR und dem nichtsozialistischen Ausland ist neben der Prüfung des eventuell nachrichtendienstlichen Charakters stets eine mögliche Verbindung zu Menschenhändlerbanden in Rechnung zu stellen und auch in dieser Richtung weiter zu arbeiten.

Über die erarbeiteten und aufbereiteten Ansatzpunkte für die Bekämpfung des staatsfeindlichen Menschenhandels und die Zerschlagung der kriminellen Menschenhändlerbanden sind die entsprechenden Zentrale Operativvorgänge führenden Dienstseinheiten bzw. wenn eine konkrete Menschenhändlerbande noch nicht erkennbar ist, die Zentrale Koordinierungsgruppe zu informieren.

Betreffs des bisherigen Einsatzes von IM und der Auswahl geeigneter IM für die Bekämpfung des Menschenhandels erfolgt die Information der Zentralen Koordinierungsgruppe entsprechend Punkt 8.7. des Befehls 1/75.

An die erarbeiteten Ansatzpunkte und Grundlagenmaterialien für die Bandenbekämpfung durch alle Linien und Dienstseinheiten sind folgende Anforderungen zu stellen:

- Bei allen Aktivitäten zur Erarbeitung von Ansatzpunkten für die Bandenbekämpfung ist die Wahrung der Konspiration das wichtigste Erfordernis.

Deshalb sind die Informationswege kurz und rationell zu gestalten und nur jene Dienstseinheiten zu informieren, die diese Informationen für die Bekämpfung